# INHALTSVERZEICHNIS


Vorwort der Herausgeber . . . . . VII
Vorrede des Herausgebers . . . . . IX

I. *Parmenides*
Die Identität von Denken und Sein (28 B 8) . . . . . 1

II. *Protagoras*
Der Homo-mensura-Satz
(Platon, Theaitet 152 a–167 c) . . . . . 3

III. *Platon*
Die Anamnesislehre (Menon 80 d–86 b) . . . . . 6
Die Entstehung von Welt und Zeit
(Timaios 37 c–38 e) . . . . . 8
Die Selbstbewegung der Seele
(Gesetze 891 b–899 b) . . . . . 10

IV. *Aristoteles*
Die Zeit als Kontinuum (Physik IV 10–14) . . . . . 16
Der unbewegte Beweger (Metaphysik XII 1–8) . . . . . 18
Die Lehre von der apriorischen Selbstreflexion der Vernunft
(de anima III 4–5) . . . . . 20

V. *Augustinus*
Die Gewißheit aus dem Zweifel
(de civitate Dei XI 26) . . . . . 24
Die Zeit und die Ewigkeit
(confessiones XI 13–30) . . . . . 25

VI. *Thomas von Aquin*
Die Korrespondenztheorie der Wahrheit und ihre Begründung aus der Selbstreflexion der Seele
(quaestiones disputatae de veritate I 1,2 und 9) . . . . . 29

VII. *René Descartes*
Abhandlung über die Methode . . . . . 33
a) Rückblick auf den eigenen Bildungsgang (I 10–12, 15f.) . . 33
b) Regeln des wissenschaftlichen Denkens (II 14–19) . . . . 34
c) Demonstration des Daseins Gottes und der menschlichen Seele aus dem methodischen Zweifel (IV) 36
Meditationen . . . . . 41
a) Die Möglichkeit eines genius malignus (I 9 und 12) . . . 41
b) Die eingeborenen Ideen und die Außenwelt (III 5–12 und 17–22) . . . . . 42
c) Die Vollkommenheit Gottes und die Gewißheit der Erkenntnis (IV 1–2) . . . . . 46

VIII. *John Locke*
Versuch über den menschlichen Verstand . . . . . 47
a) Der Sinn der Untersuchung (I 1, 1) . . . . . 47
b) Kritik der ideae innatae (I 2, 1–5) . . . . . 47
c) Die Tabula-rasa-Theorie (II 1, 1–5 und 24–25) . . . . . 50
d) Die Entsprechung von Nominalismus und Indivudualismus (III 3, 1–2, 5–8 und 11) . . . . . 52

IX. *David Hume*
Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand . . . . 55
a) Die Assoziation der Vorstellungen (III) . . . . . 55
b) Die Vorstellung von der notwendigen Verknüpfung (VII, 2. Teil) . . . . . 61
c) Freiheit und Notwendigkeit (VIII) . . . . . 62

X. *Immanuel Kant*
Kritik der reinen Vernunft . . . . . 65
Vorrede zur zweiten Auflage (B VII–XXXVII) . . . . . 65
Einleitung (B 1–3, 19–30) . . . . . 75
Transzendentale Elementarlehre . . . . . 81
I. Transzendentale Ästhetik (B 38–40, 46–48) . . . . . 81
II. Transzendentale Logik . . . . . 83
A) Einleitung (B 82–88) . . . . . 83
B) Transzendentale Analytik . . . . . 86
1. Von den reinen Verstandesbegriffen oder Kategorien (B 102–107) . . . . . 86
2. Transzendentale Deduktion der reinen Verstandesbegriffe (B 129–156) . . . . . 88
3. Phänomena und Noumena (B 297–312) . . . . . 95
C) Transzendentale Dialektik . . . . . 101
1. Die Antinomien der reinen Vernunft (B 454ff.) . . . . 101
2. Vom Interesse der Vernunft bei der Auflösung dieses Widerstreites (B 492–504) . . . . . 102
3. Die Auflösung der Antinomien (B 536–590) . . . . . 106
4. Das transzendentale Ideal der reinen Vernunft (B 603f., 647f.) . . . . . 111

XI. *Friedrich Nietzsche*
Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn . . . . 113

XII. *Edmund Husserl*
Cartesianische Meditationen (§§ 3, 4, 8, 9, 15, 18) . . . . . 120
Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendentale Phänomenologie (§§ 2, 5, 6, 7) . . . . . 127

XIII. *Karl R. Popper*
Die Logik der Sozialwissenschaften . . . . . 132

XIV. *Jürgen Habermas*
Erkenntnis und Interesse . . . . . 149

XV. *Carl Friedrich von Weizsäcker*
Die Einheit der Physik als konstruktive Aufgabe . . . . . 162

*Anhang*
Kommentar zum Kant-Text von Armin Müller . . . . . 178
Kommentar zum Weizsäcker-Text von Gunnar Klinkhammer . . . 189
Quellenverzeichnis . . . . . 205
Literaturverzeichnis . . . . . 207